

Jury Musiktag

Konzert

Franco Cesarini

Franco Cesarini studierte zunächst am Conservatorio Giuseppe Verdi in Mailand Klavier und Flöte. Diese Studien setzte er später am Konservatorium Basel fort. Zu seinen Lehrern zählten Robert Suter und Jacques Wildberger (Theorie und Komposition), Peter-Lukas Graf (Flöte) und Felix Hauswirth (Blasorchesterdirektion).

1989–2006 war er Professor für Blasorchesterdirektion an der Zürcher Hochschule der Künste. 2001 wurde er ans

Conservatorio della Svizzera Italiana in Lugano berufen, wo er bis 2021 als Professor für Blasorchesterdirektion und Musiktheorie tätig war. Im Jahr 2001 ist er als «Composer-in-Residence» an der «Southeast Missouri State University» in Cape Girardeau, Missouri (USA) berufen worden.

Seit 1998 ist er ständiger Dirigent des Sinfonischen Blasorchesters Civica filarmonica di Lugano. Konzertreisen führten ihn als Gastdirigent in zahlreiche Länder Europas, Nord- und Südamerikas. Nebst der umfangreichen Dirigententätigkeit ist er als Experte an nationalen und internationalen Musikwettbewerben tätig.



Jury Musiktag

Konzert

Corsin Tuor

Corsin Tuor wurde 1963 in Trun geboren. Seine Musikstudien im Hauptfach Euphonium (Diplom mit Auszeichnung) und Blasmusikdirektion absolvierte er am Konservatorium in Luzern. An der Hochschule der Künste Bern erlangte er zudem ein Master in Musik-Management.

Er dirigierte verschiedene Formationen, u.a. Cerchel musical dalla Surselva, Brass Band Rickenbach, Brass Band MG Risch-Rotkreuz, Brassband Bürgermusik Luzern und Brass Band Berner Oberland. Als Gastdirigent dirigierte er unter anderem die Nationale Jugend Brass Band der Schweiz und die Kingdom Brass (GB).

Zurzeit dirigiert er die Brass Band Fröschl Hall (A) und die Concert Band der 3BA (DE). Mit seinen Brass Bands gewann er zahlreiche Wettbewerbe und nahm eine Vielzahl von Tonträgern auf.

Corsin Tuor erhielt den Förderpreis des Kantons Graubünden und den Kulturpreis der Gemeinde Trun. Aktuell ist er Dozent für Blasmusikdirektion an der Hochschule der Künste Bern und Abteilungsleiter an der Musikschule Luzern. Als Mitinhaber von lucerne music edition ist er Musikverleger und Produzent und betätigt sich als Arrangeur und Komponist. Zahlreiche Jurytätigkeiten vervollständigen sein musikalisches Wirken.



Stephan Hodel

Porträt siehe Seite 105

Jury Jugendmusikfest / Musiktag

Harmonie

Stephan Hodel

Stephan Hodel ist in Grosswangen geboren und aufgewachsen. Er studierte Schulmusik und Blasmusikdirektion an der Akademie für Schul- und Kirchenmusik sowie dem Konservatorium Luzern. Weitere Studien am Berklee College of Music und am Royal College of Music, u.a. bei Joseph Horowitz. In London blieb er hängen und verbrachte dort zwölf Jahre seines Lebens. Seit 2018 ist er zurück in der Schweiz.

Hodels Musik wird von Orchestern wie dem Royal Philharmonic Orchestra, den Festival Strings Lucerne oder dem English National Ballet aufgeführt. Er arbeitet mit Künstlern wie der Harfenistin Elisa Netzer, dem Klarinettenisten Dimitri Ashkenazy oder dem Trompeter Giuliano Sommerhalder zusammen.

Grenzüberschreitende Projekte liessen ihn mit dem Rapper Greis oder der Rockband Dada Ante Portas zusammenarbeiten. Seit einiger Zeit betätigt sich Hodel vermehrt im asiatischen Raum. Diverse Projekte brachten ihn nach China, wo

im Juni 2019 in Peking sein interaktives Kinderkonzert *Drumming with Kubbe* uraufgeführt wurde. Mit dem Familienkonzert *Jeanloup & Etienne*, zusammen mit Clown Jeanloup, steht er auch selbst wieder vermehrt auf der Bühne.

Hodel lebt und arbeitet als freischaffender Komponist in Bern und unterrichtet Orchestration an der Hochschule der Künste Bern (HKB).



Jury Musiktag

Parademusik

Jean-Luc Kühnis

Jean-Luc Kühnis ist unter anderem als Gründer der Formationen «showband. CH» und der «Trommelshow Querschleger» bekannt.

Studienreisen zu Marchingbands in Nordamerika inspirierten ihn bei der Arbeit auf und neben der Showfläche. Mit dem «Marchingband Jugendcamp» lancierte er das erste nationale Ausbildungsgefäss in diesem Genre. Heute ist er als Experte an Parademusikwett-

bewerben anzutreffen, coacht Vereine und ist Referent an verschiedenen Workshops zum Thema Parademusik, Motivation und Shows. Als soziokultureller Animator fördert Jean-Luc Kühnis seit Jahren das Zusammenleben mit den Ausdrucksformen Musical, Theater und Tanz. Er engagierte sich im Vorstand des Schweizer Jugendmusikverbandes jugendmusik.ch und prägte da das Ressort für das Ressort Partizipation+Bildung. Sein ehrenamtliches Engagement als Künstlerischer Leiter des «The Princely Liechtenstein Tattoo» sowie das Präsidium des Vereins «Welt Jugendmusik Festival Zürich» unterstreichen seine Schwerpunkte Musik und Bewegung mit Fokus Jugendförderung.



Jury Musiktag

Parademusik

Theo Martin

Theo Martin wurde 1963 in Twann geboren. Er studierte Volkswirtschaft (Uni Bern) sowie Blasmusikdirektion (Konservatorium Biel).

Nach Militärmusik-RS wirkte er von 1984 bis 1997 als Tromp Kpl im Spiel Inf Rgt 13. In dieser Zeit leitete er zehn Jahre erfolgreich die MG Gals. 1989 gründete er das Musiklager Seeland, das er während 31 Jahren als Gesamtleiter dirigiert hat. Zudem ist der mit seiner Familie in Safnern wohnhafte Musikant in verschiedenen Formationen als Klarinetist tätig.

Das wichtigste Standbein von Theo Martin ist die Verbandsarbeit. Von 1992 bis 2008 war er Kurschef des Bernischen Kantonal-Musikverbandes.

1992 bis 2005 engagierte er sich im OK SSEW sowie von 1998 bis 2002 im Vorstand des Verbandes Bernischer Musikschulen.

Beim Schweizer Blasmusik-Dirigentenverbandes ist er seit 1995 im Vorstand, seit 2016 ist er Präsident. Seit 2001 ist er

Musikkommissionsmitglied des Schweizerischen Dirigentenwettbewerbs. Seit 2021 gehört er der Kommission Angebote und Dienstleistungen des Schweizer Blasmusikverbands an.

Theo Martin ist ein erfahrener Experte - unter anderem amtierte er in der Parademusik der letzten fünf Eidgenössischen Musikfeste. Seit 2016 ist er zudem j+m-Leiter.



Jury Musiktag

Parademusik

Christian Speck

Der in St. Margrethen SG wohnhafte Christian Speck dirigierte von 2009 bis 2018 die Musikgesellschaft St. Margrethen.

Von 2013 bis 2016 leitete er ebenfalls die Nachwuchsband Popkorn, eine regionale Jugendformation im Rheintal. Seit 2017 ist er zudem Bandleader der Princely Liechtenstein Tattoo Stage Band.

Zudem ist er ein gefragter Experte an diversen regionalen und nationalen Wettbewerben. Beruflich arbeitete der gelernte Primalehrer Christian Speck von 2016 bis 2019 beim Kompetenzzentrum Militärmusik in Aarau als musikalischer Leiter und Kompaniekommandant der Rekrutenspiele.

Heute ist er als Personal- und Finanzleiter in einem KMU im Rheintal tätig. Er war zudem von 2016 - 2023 Kommandant des Symphonischen Blasorchesters des Schweizer Armeespiels, leitete während vier Jahren das Spiel Ter Reg 4 und hat die administrative und musikalische Leitung des Entlassungsspiels Rheintal inne.

Seine Dirigentenausbildung genoss er unter anderem bei Christoph Walter, Werner Horber und Philipp Wagner.



Jury Musiktag

Parademusik

Stéphan Terrin

Stéphane Terrin begann seine Ausbildung auf der Trompete, wechselte jedoch kurz danach zum Es-Horn, mit welchem er seine musikalische Laufbahn im Musikverein Corcelles-près-Payerne begann.

Er absolvierte die Rekrutenschule als Militärtrompeter in Aarau und setzte seine musikalische Ausbildung in der Kadernschule fort, u.a. im Bereich Dirigieren, Harmonielehre und Instrumentation. Diese Ausbildung führte ihn 2006 zum Musikoffizier.

Als Dirigent hat Stéphane Terrin in den letzten 15 Jahren verschiedenen Vereinen im Kanton Freiburg sowie diversen Formationen, sowohl in Harmonie- als auch in Brass-Band-Besetzung, innerhalb der Militärmusik geleitet. Im Jahr 2016 hatte er zudem die Ehre, die «Swiss Military Small Band» auf einer Asien-Tournee zu dirigieren.

Seit März 2018 arbeitet er als Berufsoffizier im Kompetenzzentrum Militärmusik in Aarau und bildet dort die Rekruten- und Kadernschulen aus.

Er wird regelmässig als Experte für verschiedene kantonale und regionale Wettbewerbe angefragt und hatte die Gelegenheit, seine Kenntnisse u.a. im Rahmen der internationalen Weiterbildung für Juroren an der Bundesakademie Trossingen zu erweitern.

